

Ausstellungseröffnung:

Stefan Wewerka. Verschiebung der Kathedrale

Kontakt:
Manuela Winter
Lyonel-Feininger-Galerie
Museum für grafische
Künste Schlossberg 11
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29
F: +49 3946 68 95 938 24

manuela.winter@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de
www.feininger-galerie.de

Sonderausstellung in der Lyonel-Feininger-Galerie

28.10.2017 bis 29.01.2018

Eröffnung: Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr

Pressegespräch nach Vereinbarung

**Eine Kooperation mit dem Wewerka Archiv / Forum Gestaltung
Magdeburg e.V.**

1987 verschiebt Stefan Wewerka den Kölner Dom. Schon 1961 beginnt der Künstler Gegenstände des Alltags zu zerschneiden, sie in veränderter Form wieder zusammensetzen und damit einer quasi kritischen Wahrnehmung zu öffnen. Stuhl-Skulpturen werden das Markenzeichen des Bildhauers. Der Reigen der Dinge aber, die er sich ummodellnd aneignet, reicht von der Erdkugel bis zum Fünfmarkstück. Für den Architekten Wewerka, der die frühesten künstlerischen Eindrücke dem Magdeburger Dom verdankt, spielt insbesondere in seinem grafischen Werk das bedeutsame bauliche Monument und namentlich der Kirchenbau und der Dom zu Köln eine zentrale Rolle.

Biografie Stefan Wewerka

1928 in Magdeburg geboren

1944 Reichsarbeitsdienst

1945 soll zur Wehrmacht eingezogen werden, Flucht nach Hause

1946–1950 Studium der Architektur an der Hochschule für die bildenden Künste in Berlin

1951 Erster Preis im Wettbewerb um den Bau der Bundesjugenderherberge Bonn-Venusberg

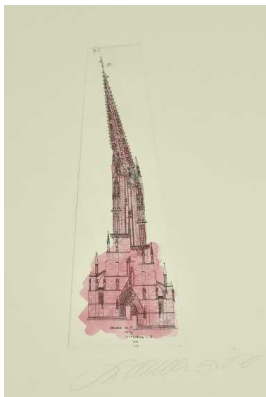
1954 zwei Jahre freie Mitarbeit im Büro des Architekten Hans Schilling in Köln



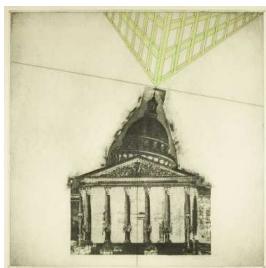
Stefan Wewerka
verschiebt den Kölner
Dom um 1 m, 1987
Fotografie
Wewerka Archiv



Kölner Döme, 1970
Siebdruck
Sammlung Gerd Krämer,
Köln



Münster zu Freiburg i. B.,
1974-76/1986
Radierung, aquarelliert
Wewerka Archiv



Napoleone, 1971
Radierung, koloriert
Wewerka Archiv

1959 Heirat mit Ingrid Broich, Geburt des Sohnes Alexander
1962 Einjähriger Paris-Aufenthalt. Arbeit im Büro Candilis, Josic, Woods. Entwicklung von Vorschlägen »zum Umbau der Stadt Paris«.
1963 Mitarbeit im Büro von Hans Scharoun in Berlin (u.a. am Kulturforum Berlin-West)

1965 Geburt des zweiten Sohnes Philipp. Gastprofessur an der Fakultät für Kunst und Architektur der Washington University

1967 freie künstlerische Arbeit

1977–1993 Professur für Grundlagen im Fachbereich Kunst und Design an der Fachhochschule Köln

1978–1988 Zusammenarbeit mit der Firma TECTA

1987 Teilnahme an der documenta 8 in Kassel

2013 stirbt Stefan Wewerka in Berlin

www.stefanwewerka.de

www.wewerka-archiv.de

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, mit einem Text von Norbert Eisold, 48 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Das Projekt wurde gefördert durch:



Begleitprogramm

Jeden Sonntag, um 11 Uhr findet eine **öffentliche Führung** durch die Dauer- und die Sonderausstellung statt.

Eintritt + 2,50 €

21. November, 19 Uhr

Die Comics von Lyonel Feininger

Vortrag von Dr. Alexander Braun

Eintritt 8 €

Außerdem...

Dauerausstellung im Erdgeschoss

Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klupp
ganzjährig

Sonderausstellung im Obergeschoss
bis 9. Januar 2018

Sabina Grzimek. Aus den Zeiten. Radierungen und Übermalungen
Eine Kooperation mit der Galerie Pankow, Berlin

Projektraum. Junge Galerie & Kunstvermittlung

Abenteuer Comic - Das Superhelden Special
bis 31. Dezember

Für die Abbildungen: © VG Bild-Kunst, Bonn 2017